

Zigarettenkippe als Brandursache?

Kellerbrand war schnell gelöscht

VON JOHANN SCHRIEFER

Worpswede-Hüttenbusch. Der Hüttenbuscher Edeka-Markt von Dieter Simon wäre gestern fast ein Raub der Flammen geworden. Ein Maler, der mit dem Streichen der Fenster in der darüber liegenden Wohnung beschäftigt war, bemerkte kurz vor 14 Uhr aufsteigenden Rauch aus dem unteren Gebäudebereich. Die Mieterin informierte sofort die Feuerwehrtechnische Zentrale, und daraufhin eilten fünf Löschfahrzeuge der Feuerwehren Hüttenbusch, Worpswede und Ostersode mit mehr als 30 Brandschützern sowie zwei Polizeiwagen und ein DRK-Rettungswagen zum Ort des Geschehens. Nach Auskunft des Hüttenbuscher Einsatzleiters Ralf Monsees seien zwei Trupps mit Atemschutzgeräten in den stark verqualmten Keller eingedrungen und hätten den Brand mit einer Kübelspritze gelöscht. Nach knapp einer viertel Stunde konnte Monsees bereits „Feuer aus“ melden.

Über die genaue Ursache konnten Ralf Monsees und Kreisbrandmeister Paul Rodig noch nichts sagen. Es wird aber vermutet, dass eine achtlos weggeworfene Zigarettenkippe das in dem Kellerschacht liegende Laub entzündet hat. Dank des schnellen Einsatzes der beteiligten Wehren konnte Schlimmeres verhindert werden. An dem Wohn- und Geschäftshaus ist daher auch nur ein geringer Gebäudeschaden entstanden. Allerdings entstand ein Schaden an der Elektroinstallation. So blieb in dem ebenfalls stark verqualmten Lebensmittelmarkt für einige Zeit der Strom weg.